

Workshop-Programm für Lehramtsstudierende



LehramtPLUS
Workshops



Das Workshop-Programm **LehramtPLUS** ist ein Angebot des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) der Universität Siegen. Die Ziele des Programms sind es, Lehramtsstudierenden im Bachelor- und Masterstudium den Erwerb von zusätzlichen berufsbezogenen Kompetenzen zu ermöglichen und einen studienbegleitenden Beitrag zur persönlichen und beruflichen Entwicklung der Studierenden zu leisten.

Die Workshops decken drei Kompetenz-Bereiche ab:

Kompetenz-Bereich I:
Personale Kompetenz – sich selbst reflektieren

Kompetenz-Bereich II:
Interpersonale Kompetenz – anderen begegnen

Kompetenz-Bereich III:
Soziale Kompetenz – gemeinsam gestalten

Für eine individuelle Profilbildung können sowohl einzelne als auch mehrere Workshops aus verschiedenen Bereichen besucht werden. Unter bestimmten Bedingungen kann durch den Besuch von Workshops das Zertifikat **LehramtPLUS** erworben werden (siehe Informationen auf den Internetseiten des ZLB).

Um den eigenen Weiterbildungsbedarf zu ermitteln kann es ratsam sein, einen Selbsteinschätzungstest zum Lehrerberuf durchzuführen. Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten der Studienberatung des ZLB.

Anmeldung und Platzvergabe

Die verbindliche Anmeldung zu den Workshops erfolgt bis 7 Tage vor Beginn des jeweiligen Workshops über LSF. Bei Erreichen der Höchstteilnehmerzahl wird eine Warteliste erstellt. Für den Fall einer Nicht-Teilnahme ist eine frühzeitige Abmeldung erforderlich, damit die frei werdenden Plätze weiter vergeben werden können.

Teilnahmebescheinigung

Nach erfolgreichem Besuch eines Workshops wird eine Teilnahmebescheinigung mit Titel, Umfang und Inhalten des Workshops ausgestellt. Dafür ist eine Anwesenheit von mindestens 80% des Workshops notwendig.

Anrechnung für das Zertifikat LehramtPLUS

Alle Workshops sind für das Zertifikat **LehramtPLUS** des ZLB anrechenbar (nähere Informationen auf den Internetseiten des ZLB). Die Anrechnung erfolgt mit den jeweils angegebenen Arbeitseinheiten.

Das vollständige Angebot von **LehramtPLUS** ist zu finden unter

www.zlb.uni-siegen.de/lehramtplus/termine/

Kontakt

Homepage:
www.zlb.uni-siegen.de/lehramtplus/

E-Mail:
lehramtplus@zlb.uni-siegen.de

Ansprechpartner:
Ulf Krippendorf
krippendorf@zlb.uni-siegen.de



Kompetenz-Bereich I: Personale Kompetenz – sich selbst reflektieren

Stimmig gestimmt im Kontakt - und "Schüler haben gute Ohren"

Termin: Samstag, 24. Juni, 9:00-16:30 Uhr (8 AE)

Referentin: Claudia Diesmann, staatl. geprüfte Logopädin, Stimm- und Kommunikationstrainerin

Die Stimme der Lehrperson ist ein wesentliches Ausdrucksmittel im Unterricht. Ein dem Lehr-Inhalt angemessener Tonfall und eine dazu passende innere und äußere Haltung sind wegweisend für Ihre Schüler und führen schneller zu den von Ihnen gewünschten Ergebnissen. Das Wissen um die psychologischen und körperlichen Aspekte der Stimme ist dabei ebenso essentiell wie die Schulung der Selbst- und Fremdwahrnehmung. In diesem spannenden Stimm- und Kommunikationstraining lernen Sie, sich in Ihrer eigenen Wahrnehmung zu hören, Ihre Stimme kompetent einzusetzen und eine entsprechende körperliche Haltung im Unterrichtsgeschehen einzunehmen.

Handschriftliches Visualisieren und Kognitive Landkarten

Termin: Samstag, 8. Juli, 9:00-16:30 Uhr (8 AE)

Referentin: Eva-Maria Schumacher, Dipl.-Pädagogin, Lehr- und Kommunikationstrainerin

Das handschriftliche Visualisieren ist ein wichtiges didaktisches Element in Lehre und Unterricht. Es „entschleunigt“ den Lehrprozess, ergänzt den Medienwechsel und ermöglicht das zeitnahe Entwickeln und Dokumentieren von Lehrinhalten sowie Diskussions- und Arbeitsergebnissen. In diesem Workshop wird das handschriftliche Visuali-

sieren nach den Prinzipien der Moderationsschrift trainiert. In einem zweiten Schritt wird das handschriftliche Visualisieren am Beispiel der Erstellung von kognitiven Landkarten für Lehrinhalte trainiert. Darüber hinaus kann eine Bildsprache für einen eigenen Themenschwerpunkt entwickelt und eingeübt werden.

Kompetenz-Bereich II: Interpersonale Kompetenz – anderen begegnen

Umgang mit Schülern und Schülerinnen mit herausforderndem Verhalten

Termin: Samstag, 22. April, 9:00-16:30 Uhr (8 AE)

Referenten: Rainer Appenzeller und Janosch Seibel, Grenzen(und)los... Sozialcoaching

Durch die Einführung inklusiver Schulkonzepte in NRW wird der Umgang mit Schülern und Schülerinnen mit herausforderndem Verhalten zukünftig an allen Schulformen eine besondere Herausforderung darstellen. In diesem Einführungsseminar wird auf der Grundlage exekutiver Funktionen des Gehirns, die die verschiedenen geistigen Regulations- und Kontrollvorgänge steuern, das situationsabhängige Verhalten der Schülerinnen und Schüler in kritischen Situationen analysiert und Möglichkeiten zum Umgang mit diesen Konstellationen aufgezeigt, um nachhaltig durch die angehenden Lehrerinnen und Lehrer positiv beeinflusst zu werden. Die drei Grundlagen kognitiver Flexibilität, Impulskontrolle und Arbeitsgedächtnis werden bei den einzelnen Übungen immer wieder durch die Teilnehmer auf ihre Nützlichkeit und Anwendbarkeit reflektiert.

Interkulturelle Kompetenz für Lehramtsstudierende

Termin: Samstag, 10. Juni, 9:00-16:30 (8 AE)

Referentin: Elitsa Grueva-Dickel, M.A.
Im Rahmen des Projekts "Schule ist Vielfalt"

Dieser Workshop zielt darauf ab, Einblicke in die Dynamik interkultureller Kommunikationsprozesse zu gewinnen und sie auf die Praxis von Schule und Unterricht zu übertragen. Durch Fallbeispiele, praktische Übungen und Diskussionen werden kulturelle Sensibilität sowie die Fähigkeit zum Perspektivwechsel trainiert. Der Workshop findet im Rahmen des Projekts "Schule ist Vielfalt - Aufbau eines Studierendennetzwerks zur Förderung interkultureller Bildung" statt.



Kompetenz-Bereich III: Soziale Kompetenz – gemeinsam gestalten

Zirkuspädagogik

Termin: Fr, 19. Mai, 14:00-18:00 / Sa, 20. Mai, 9:30-14:00 Uhr (10 AE)
Referent: Marcus Klein, Dipl.-Sozialarbeiter, Sozial- u. Zirkuspädagoge
In Zusammenarbeit mit der Lernwerkstatt Lehrerbildung

Die Zirkuspädagogik bietet die Chance, artistische und akrobatische Fertigkeiten mit sozialen Kompetenzen zu verbinden. Durch diese Art der Pädagogik können eine nachhaltige Förderung des Selbstwertes und der Konfliktfähigkeit stattfinden, aber auch motorische Fähigkeiten weiterentwickelt werden. Diese werden in den vier großen Zirkusbereichen Jonglage, Balance, Boden- und Luftakrobatik gefördert. In diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick in die Arbeit der Zirkuspädagogik und bekommen eine mögliche Perspektive der Weiterbildung aufgezeigt. Im Vordergrund stehen das Kennenlernen und Ausprobieren.

Neues Lernen mit Medien statt Lernen mit Neuen Medien

Termin: Samstag, 15. Juli, 9:00-16:30 Uhr (8 AE)

Referent: Guido Brombach, Bildungsreferent des DGB Bildungswerks
In Zusammenarbeit mit dem SFB "Medien der Kooperation" und der OASE Lernwerkstatt

Digitale Medien in Lernprozesse einzubinden ändert vor allem das pädagogische Setting. Das ist den wenigsten Lehrenden klar. Die OECD spricht dabei von den 4 K's: Kreativität, kritisches Denken, Kommunikation, Kollaboration. Diese Kompetenzen seien wichtig für Lernende im 21. Jahrhundert. Im Seminar wollen wir konkrete Beispiele zur Erlangung dieser Kompetenzen kennenlernen und über eine Verbindung in die Fachdidaktiken hinein nachdenken.

